

INHALT

Vorwort der Herausgeber	7
<i>Manfred Berg</i> Grußwort des Historischen Seminars	13
1. Einflüsse	
<i>Thomas Gerhards</i> Der Student Max Weber	17
<i>Jürgen Kaube</i> Max Webers Reise in die USA und ihre Folgen	55
<i>Johannes Weiß</i> Max Weber und die „Deutsche Gesellschaft für Soziologie“	65
<i>Hinnerk Bruhns</i> „Ein dauernder Friedenserfolg?“ Max Webers politisches Denken im Weltkrieg	95
2. Forschungen	
<i>Gangolf Hübinger</i> Max Weber und die „großen Kulturprobleme“ der Zeitgeschichte	121
<i>Dirk Kaesler</i> „Die protestantische Ethik“ kann nur biographisch und kontextual verstanden werden	147
<i>Eberhard Isenmann</i> Max Webers „Stadt“ – Idealtypus und Empirie	173

3. Beziehungen

Eberhard Demm

Max und Alfred Weber: Konkurrenten in Wissenschaft und Liebe 215

Andreas Cser

Max, Marianne und Alfred Weber im Briefwechsel der Gotheins 247

Wolfgang Schluchter

Max Weber und der Heidelberger Gelehrtenkreis 273

4. Nachleben

Hans-Martin Mumm

Das Max-Weber-Haus 299

Folker Reichert

Der Heidelberger Bergfriedhof als Ort der Erinnerung an Max Weber 333

Thomas Schwinn

Max Weber 1920–2020: Rezeptions- und Aufmerksamkeitskonjunkturen 353

5. Anhang

Quellen- und Literaturverzeichnis

1. Max-Weber-Gesamtausgabe (MWG) 381

2. Archivbestände (in Auswahl) 384

3. Quelleneditionen und Literatur (in Auswahl) 385

Autorenverzeichnis 405

Personen- und Ortsregister 409